

Impressionen

Das Sonapur Festival in Bihar

von P. Kumar

Ländliche Festivals verzaubern immer wieder Dorf- und Stadtbewohner gleichermaßen. Dazu zählen auch traditionelle Viehmessen, die sich mitunter zu großen Touristen- und Medienereignissen entwickelt haben. Die Messen erlauben einen kleinen Einblick in die farbenprächtigen ländlichen Traditionen Indiens.

Eine Messe wird jedes Jahr in Sonapur im Bundesstaat Bihar aus Anlaß des 'Karthik Purnima'-Festes veranstaltet. Berühmt geworden ist die Messe wegen der unzähligen Elefanten, die dort zur Schau gestellt werden. Schon wenige Tage vor 'Karthik Purnima' ist der Weg vom Bahnhof in Sonapur zur Mela, dem Versammlungsplatz, geprägt von majestätisch daher schreitenden Elefanten.

In den frühen Morgenstunden ist die angenehme kühle Brise erfüllt vom Klang der kleinen

Glocken, die ihnen um den Hals gebunden werden. Innerhalb weniger Tage wimmelt es in dem Mango-Wäldchen von Elefanten und ihren stolzen Besitzern, Großgrundbesitzern aus der ganzen Umgebung - ein beeindruckendes Spektakel.

Den ganzen Tag sind Elefanten, begleitet von ihren 'Mahouts,' in einer langen Schlange auf dem Weg zum Fluß, zu der Stelle, wo Ganges und Gandak sich vereinigen. Seite an Seite nehmen Menschen und Elefanten ihr Bad und kampieren zusammen, Zeugnis von der harmonischen Beziehung zwischen Mensch und Tier in Indien. Das Sonapur-Festival bietet eine seltene Mischung aus verzaubernden Rhythmen und religiöser Hingabe, ländlichem Handel und Kirmes, mit 'Freßbuden', Ausstellungen, Karussells und Tanzvorführungen.

Foto unten: Ein Zamindar mit seinen Bodyguards und seinem Tier - gewaschen und geschmückt. Foto rechts oben: Pilger und Elefanten baden am Zusammenfluß von Ganges und Gandak am Karthik Purnima Festtag. Foto rechts unten: Elefanten baden im Fluß.



